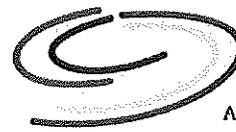


Dr. Wolfgang Grimm
 Föhrenweg 5
 88400 Biberach
 Telefon: 07351/9877
 E-Mail: wogrimm@aol.com
 12.05.2013

**Partnerschaftsverein
 Biberach e.V.**



Schweidnitz
 Tendring
 Guernsey
 Valence
 Telawi
 Asti

www.partnerschaftsverein-biberach.de

Antrag des Partnerschaftsvereins Biberach e.V. auf Erhöhung des Zuschusses für die Partnerschaftsarbeit von 5113 € auf 9000 € zum Ausgleich des Kaufkraftverlustes seit 1992

Begründung

Seit 1.1. 1980 betreut der Partnerschaftsverein Biberach e.V. (früher Partnerschaftskomitee) im Auftrag des Biberacher Gemeinderates die Organisation und die Aktivitäten der Vereine und von Jugendgruppen der Partnerschaft mit Valence. Später kamen die anderen Partnerstädte hinzu.

Für seine Arbeit erhielt er einen jährlichen Zuschuss von der Stadt über 3500 DM (1792 €) Der Zuschuss wurde 1988 auf 5000 DM (2560 €) erhöht, nachdem Asti (1981) und Telawi (1987) hinzugekommen waren und 1992 auf 10.000 DM (5113 €) für die zusätzliche Betreuung von Schweidnitz und dem Tendring District.

Mit den 5113 € standen dem Partnerschaftsverein 1023 € pro Partnerstadt zur Verfügung Im Laufe der Jahre seit 1992 gab es einen entsprechenden Kaufkraftverlust. Außerdem kam 1997 die Betreuung von Guernsey hinzu.

Dieser Kaufkraftverlust konnte bedingt aufgefangen werden, da die Mitgliederzahl auf über 600 angewachsen ist.

Jetzt ist aber eine Grenze erreicht, da allein die Verwaltungskosten fast den gesamten Zuschuss beanspruchen, Siehe Tabelle der PV Ausgaben 2013 für Verwaltung

PV Ausgaben für Verwaltung 2013

Beschreibung	Ausgaben €	Gesamtsumme €
Verwaltung		
Bürobedarf und Porto	1400	
Versicherungen	1500	
Neuer Flyer	1500	
Präsente	100	
Mieten bei Veranstaltungen	300	
Sonstiges	100	4900

Das bedeutet, dass dem Partnerschaftsverein für seinen eigentlichen Aufgabe, Betreuung und Förderung der Städtepartnerschaften nur noch die Mittel der Mitgliedsbeiträge zur Verfügung stehen.

Die Bürger treten dem Partnerschaftsverein bei, weil sie in den Ausschüssen mitarbeiten, an den Festen teilhaben oder die Partnerschaftsidee unterstützen wollen

Es kann aber nicht die Aufgabe des Partnerschaftsvereins sein, eine verstärkte Mitgliederwerbung zu betreiben, um die ihm vom Gemeinderat übertragene Verantwortung für die Städtepartnerschaften zu erfüllen..

Der Partnerschaftsverein stellt deshalb den Antrag, den Zuschuss für seine Arbeit von 5113 € auf 9000 € zu erhöhen. Dann stehen pro Partnerstadt 1500 € zur Verfügung. Das ist in etwa die Kaufkraft mit 1000 € pro Partnerstadt von 1992.

Es sei noch einmal darauf hingewiesen, dass die Arbeit im Partnerschaftsverein zu 100 % ehrenamtlich ist, niemand erhält irgendeine Vergütung.

Der Partnerschaftsverein betreut seit 33 Jahren Biberachs Städtepartnerschaften und erfüllt mit großem Engagement die ihm vom Gemeinderat übertragenen Aufgaben.

Aber in gleiche Weise hat auch der Gemeinderat die Verantwortung, den Partnerschaftsverein für seine Arbeit entsprechend zu unterstützen

Städtische Zuschüsse an den Partnerschaftsverein 1980-2013
(alle Angaben in €)

Jahr	Zuschuss für Arbeit in €	Zahl der Partnerstädte	Zuschuss pro Partnerstadt in €
1980	1.792	1	1792
1988	2.560	3	853
1992- 1996	5.113	5	1022
1997	5.113	6	852
1998- 2013	5.113	6	852

Wolfgang Grimm